

Süddeutsche Zeitung - Landkreis München Süd
29.07.2004
Aufl./Circ. 18 646

Ausfahrt Neubiberg wird im Spätherbst eingeweiht

Neuer Autobahnanschluss für Infineon-Zentrale

Das Bauwerk wird später auch die geplante Südanbindung Perlach aufnehmen / Campeon wieder im Internet

Von Dieter Appel

Neubiberg ■ Auf dem Areal neben dem S-Bahnhof Fasanenpark, wo die neue Konzernzentrale des Chipherstellers Infineon entsteht, wird mit Hochdruck gearbeitet. Hier drehen sich inzwischen mindestens 25 Kräne, Internetbesucher können den Fortgang sogar mit Hilfe einer Webcam in Echtzeit verfolgen. Zur Hälfte fertig ist bereits die neue Autobahnausfahrt an der A 8, in die später auch die Südanbindung Perlach einmünden wird.

Das schwarze Asphaltband, begleitet von nagelneu silbernen glänzenden Leitplanken, führt auf eine frisch betonierete Brücke, deren anderes Ende nach Süden noch ins Leere ragt. Sie überspannt wuchtig den Zwergerweg, der als Fuß- und Radweg Unterhaching mit Unterbiberg verbindet, und wird verkehrstechnisch die Nabelschnur sein zur Infineonzentrale. Dort, wo diese neue Abfahrt die Autobahn Richtung Westen verlässt, umschließt sie im Bogen ein weites Weizenfeld. Auch etliche Ampeln stehen bereits und unter der A 8 hindurch wird gerade die Verbindung zur ebenfalls im Entstehen begriffenen östlichen Abfahrt sowie zur Un-

terhachinger Straße gebaut. Hier auch soll dereinst, wenn die Stadt München mit ihren Planungen zu Stuhle kommt, die Südanbindung von Neu-Perlach her einmünden, deren frei gehaltene Trasse das Unterbiburger Neubaugebiet „Vivamus“ im Norden umschließt.

Im Spätherbst, so versichert Stefan Handke, werde die neue Anschlussstelle eröffnet. Dann werde auch die bisherige Baustellenzufahrt wieder verschwinden, die zur Zeit im Verlauf des Zwergerweges unter der Autobahn hindurchführt. Handke ist Geschäftsführer der Moto Projektmanagement GmbH und diese errichtet als Generalübernehmer das 350 Millionen Euro kostende „Campeon“, das anschließend langfristige von Infineon geleast wird. Hinter der Moto steht eine Immobilien-Leasinggesellschaft der Commerzbank. Den Autobahnanschluss stellt die Moto in Eigenregie her. Er kostet sie etwa 3,5 Millionen Euro, ohne die Ablöse für den künftigen Unterhalt. Die dafür benötigten Grundstücke im Wert von einer Million Euro aus dem Eigentum der Finckschen Vermögensverwaltung bringt der Freistaat als seinen Beitrag ein, der ohnehin

für die Südanbindung Perlach notwendig gewesen wäre.

Auch am PC kann man den Baufortschritt auf dem Campeongelände verfolgen, denn auf dem Dach eines Wohnblocks am S-Bahnhof Fasanenpark ist eine Webcam installiert, die in Echtzeit das Geschehen wiedergibt und die der Benutzer sogar selbst steuern kann. Einige Monate lang war Campeon aus dem Internet-Auftritt von Infineon verschwunden gewesen, was vermutlich mit den Veränderungen im Planungsteam nach dem Abgang von Infineonchef Ulrich Schumacher zusammenhing. In etwas veränderter Aufmachung ist der Web-Auftritt jetzt wieder zu besichtigen (www.campeon.de), wobei nur noch von der abgespeckten Version die Rede ist, die mit sechs statt acht Gebäuden, den so genannten Modulen, auskommt und mit 350 Millionen Euro auch um beinahe ein Drittel billiger sein wird. Nicht verändert wurde die Grundkonzeption mit dem sieben Hektar großen Gewässer rund um die Gebäude und dem Landschaftspark mitsamt der Sportanlagen gleichsam als Puffer zwischen S-Bahnlinie und Konzernzentrale. Als Termin der Fertigstellung wird der Herbst 2005 genannt.



Die neue Ausfahrt der A 8 führt ins Campeon-Gelände. Sie soll auch die Südanbindung Perlachs aufnehmen. Foto: Schunk

Neuer Autobahnanschluss für Infineon-Zentrale New Autobahn Connection for Infineon Headquarters

Work is progressing with a full head of steam at the area next to the rapid-transit railway station Fasanenpark, where the new corporate headquarters for the chip manufacturer Infineon is being erected and the new autobahn approach at A 8 which will incorporate the southern junction at Perlach is already half finished. The new connection point will be opened in late autumn according to Stefan Handke, managing director of Moto Projektmanagement GmbH – general contractor for the €350m construction site that will be transformed into Campeon, the new Infineon corporate headquarters. The building progress at the Campeon site can also be following on a PC because a Webcam which shows what is happening in real time and which the user even can steer is installed on the roof of a block of apartments at the rapid transit railway station Fasanenpark. For several months Campeon had disappeared from Infineon's Internet presence, a fact which was probably connected with the changes in the planning team after the ouster of Infineon head Ulrich Schumacher.